



Adventskonzerte | Dezember 2025

Pablo (Pau) Casals (1876-1973)

El Pessebre

«Die Krippe» – Friedensoratorium
in katalanischer Sprache

Jubiläum 40 Jahre Aargauer Kantorei

Anna Gschwend | Sopran
Claudia Iten | Alt
Michael Feyfar | Tenor
Israel Martins | Bariton
Stefan Vock | Bass
Kantor Daniel Schmid | Leitung

Aargauer Kantorei
La Chapelle Ancienne

Stadtkirche Aarau

Donnerstag, 11. Dezember, 19.00 Uhr

Stadtkirche Aarau

Freitag, 12. Dezember, 19.00 Uhr

Stadtkirche Zofingen

Samstag, 13. Dezember, 19.00 Uhr

Grossmünster Zürich

Sonntag, 14. Dezember, 17.00 Uhr

Kunst und Handwerk seit 1980 mitten in Aarau



Pianos • Flügel • Cembali • Blockflöten
Noten • Zubehör • Stimmungen • Reparaturen

Wir bringen Ihr Klavier in gute Stimmung

www.zum-notenschluessel.ch

Zum Notenschlüssel Musikhaus AG
Pelzgasse 15/Eingang Färbergasse, 5000 Aarau,
Telefon 062 824 43 07

Wir danken für die Unterstützung

Den Institutionen und Sponsoren

SWISSLOS-Fonds Aargau | Aargauische Stiftung für Gesang und Musik | Franke Stiftung | Godi Hertig Stiftung | Gutzwiller Kommunikation und Design | Hypothekbank Lenzburg | Sandmeier Kölliken, Fleisch Feinkost | Stadt Aarau | Stadt Zofingen | Stiftung Lebensraum Aargau | Gebr. Maurer Automobile GmbH und Steffen Garage (Sportsponsoring)

SWISSLOS
Kanton Aargau

FRANKE

GKD Gutzwiller
Kommunikation
Design

Sandmeier
Fleisch und Feinkost

Aargauische Stiftung
gesang und musik

**LEBENSRAUM
AARGAU**
Die gemeinnützige Stiftung über 4000

STEFFEN GARAGE AG
Automobil Center - Mattscher
1403 Remscheid 014 451 91 00 www.steffenag.ch

**Hypothekbank
Lenzburg**

Aarau

ZOFINGEN

Den Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Behörden

der reformierten Kirchgemeinde Aarau | der reformierten Kirchgemeinde Zürich, Kirchenkreis eins Altstadt, Grossmünster | der reformierten Kirchgemeinde Zofingen

Für den Kartenverkauf

den Helferinnen und Helfern der Konzert- und Abendkasse sowie den Platzanweiserinnen und Platzanweisern

Für die Korrepetition

Verena Schmid-Schmocker

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Pablo (Pau) Casals «El Pessebre» Einführung | 5 |
| Pablo (Pau) Casals «El Pessebre» Text und Übersetzung | 15 |
| Solisten und Dirigent | 33 |
| Aargauer Kantorei | 38 |
| La Chapelle Ancienne | 39 |
| Hinweise zu den Aufführungen | 41 |
| Die nächsten Konzerte – Möchten Sie bei der Aargauer Kantorei mitsingen? | 41 |
| Gute Gründe für Ihre Mitgliedschaft im Verein Aargauer Kantorei | 44 |

Kreation, Planung, Pflege und Weiterentwicklung bestehender oder neuer Gärten und Gartenanlagen.

Mehr Bilder unter www.gartenbuerli.ch



GARTEN BÜRLI

Garten Bürli GmbH | Bohnletweg 5 | 5024 Küttigen
Telefon 062 823 60 46 | buerli@gartenbuerli.ch | www.gartenbuerli.ch

HELVETISCH



HELVETISCH Kunsthandwerk und Souvenir | Graben 16 | Aarau
Dienstag – Freitag 10 – 18.30 h | Samstag 9 – 16 h
www.helvetis-ch.ch



Es ist ein Abend im Oktober 1945. Das Publikum im britischen Liverpool lauscht gespannt dem Verklingen des Cellos, als sich Pablo Casals erhebt und unter tosendem Applaus den Saal verlässt. Es ist sein letzter Bogenstrich auf dieser äusserst erfolgreichen Tournee, der eigentlich noch zahlreiche weitere Konzerte folgen sollten. Doch er ist sich sicher, dass er nur auf diese Weise ein Zeichen setzen kann. Ein Zeichen, dass Menschen in Freiheit leben sollen, dass die Diktatur *General Francos* in Spanien ein Ende nehmen muss und dass auch die Nachbarländer Spaniens eine Mitverantwortung dafür tragen. Ja, Pablo Casals hat seinen persönlichen „Kreuzzug für den Frieden“ angetreten. Doch was war geschehen?

Pablo Casals war am 29. Dezember 1876 in dem katalanischen Dörfchen El Vendrell, ca. 60 km südlich von Barcelona, zur Welt gekommen. Sein Vater *Carlos Casals* stammte aus Barcelona und war bereits in jungen Jahren als Organist nach El Vendrell gezogen. Dort hatte er *Pilar Defilló*, eine Tochter aus reichem Hause kennengelernt. Sie war eine in Puerto Rico geborene Katalanin, deren Vorfahren bereits nach Puerto Rico, eine der vielen spanischen Kolonien, ausgewandert waren. Elf Kinder hatte *Pilar* in ihrer Ehe mit *Carlos* zur Welt gebracht, doch nur drei erreichten das Erwachsenenalter – und alle drei wurden älter als 90 Jahre. Pau – wie der Name Pablo auf katalanisch heisst – zeigte bereits von Kindheit an ein aussergewöhnliches musikalisches Talent. Mit fünf Jahren sang er in dem vom Vater gegründeten Chor, mit sechs erhielt er ersten Klavierunterricht, später kamen Orgel, Geige, Flöte und schliesslich auch das Cello hinzu. Als Siebenjähriger half er seinem Vater bei der Komposition eines Krippenspiels und komponierte sein erstes eigenes Werk, eine Mazurka.



Casals katalanischer Vorname «Pau» bedeutet «Frieden». Und als hätte der Name ihn zu einem Kämpfer für den Frieden bestimmt, zeigte er schon als Kind einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn. So legte er sich beispielsweise mit einem weit grösseren und stärkeren Jungen an, der als «El Pep fuster», «der Schläger-Sepp» bekannt war. Dieser tyrannisierte in seiner Überlegenheit die Spielkameraden und brachte damit den kleinen Pau in Rage.

Vielleicht war es aber auch sein katalanisches Erbe. Die Katalanen waren bereits im Mittelalter ein bedeutendes Volk, das niemals ein Königreich errichtet, dafür jedoch eine Verfassung mit ihrem herrschenden Grafen ausgehandelt hatte. Darin wendete sich das Volk direkt an ihn und hielt fest: „*Jeder von uns ist dir ebenbürtig. Alle zusammen sind wir grösser als du.*“ Schon im 11. Jahrhundert hatten die Katalanen auf einer Versammlung die Abschaffung des Krieges in der Welt und Frieden zwischen den Völkern gefordert. Eine Forderung, wie sie aktueller nicht sein könnte und doch bis heute nicht erfüllt wurde. Später unterwarf das Königreich Kastilien das katalanische Volk. Unter der Diktatur *General Francos* wurde den Katalanen gar verboten, in ihrer eigenen Sprache zu sprechen, zu schreiben, zu beten und zu singen.

LOCHER AG

HAUSTECHNIK

SANITÄR | HEIZUNG

www.locherag.ch | Florastrasse 3 | 5000 Aarau | 062 824 88 44 | info@locherag.ch

- Baderneuerungen
- Heizungssanierungen
- Reparaturen



Mediterran

Restaurant  Pizzeria

Öffnungszeiten:

| | |
|---------|--------------------------------|
| Mo | 10:00 – 14:00 |
| Di – Fr | 10:00 – 14:00 16:45 – 23:00 |
| Sa | 17:00 – 23:00 |
| So | geschlossen |

Mitteldorfstrasse 37 | 5033 Buchs AG
062 822 05 05 | 076 285 52 96
www.restaurantmediterranean-buchs.ch
s.ramalingam22@outlook.com



Ristorante
Pizzeria

Öffnungszeiten:

| | |
|--------------------|---|
| Montag | 11.00 - 14.00 / 17.30 - 24.00 |
| Mittwoch - Samstag | 11.00 - 14.00 / 17.30 - 24.00 |
| Sonntag | 11.00 - 14.00 / 17.00 - 22.00 |
| Dienstag | Ruhetag / Geschlossen (geöffnet auf Anfrage) |

- Italienische Esskultur
- Saal mit 70 Sitzplätzen für Bankett vorhanden

Antco Gastro AG
Vordere Hauptgasse 34
4800 Zofingen
Tel. 062 751 93 77
Fax 062 752 24 07
www.ristorante-schuetzenstube.ch



Zauberhafte Bücher für zauberhafte Kinder
Zum Vorlesen, selber Lesen und Mitsingen



Eines Abends – Pau war elf Jahre alt – besuchte er mit seinen Eltern das Konzert eines Streichtrios im katholischen Kulturzentrum El Vendrells. Bereits Jahre zuvor hatte er, nachdem er von Wandermusikanten ein selbstgebasteltes Cello aus einem Kürbis gehört hatte, seinen Vater bekniert, ihm auch ein solches Instrument zu bauen. Dieser hatte ihm den Wunsch erfüllt. Als Pau nun erstmals ein richtiges Cello gehört hatte, liess ihn der Klang des Instruments nicht mehr los. Doch diesmal unterstützte ihn der Vater zunächst nicht. Tischler sollte Pau werden. Die Mutter war es, die im Wunsch ihres Sohnes nach einem richtigen Cello mehr als nur Spielerei erkannte. Sie sah die Sehnsucht und das Talent ihres Sohnes und unterstützte ihn auch gegen den Willen des Vaters. Schliesslich gab dieser nach, und Pau erhielt Unterricht bei *Josep García*, eben jenem Cellisten, der im katholischen Kulturzentrum aufgetreten war. Nach nur einem halben Jahr Unterricht an der Musikschule in Barcelona bekam er ein Angebot, in einem Vorstadt-Café Trio zu spielen. *El nin* (das Kind) wurde im Café Tost rasch zur Attraktion, mit nur 14 Jahren spielte er erstmals ein Solokonzert. Das Lampenfieber machte ihn fast krank, das Konzert wurde dennoch ein grosser Erfolg.

Paus Mutter zog zwischenzeitlich zu ihm nach Barcelona, der Vater hingegen blieb in El Vendrell. Regelmässig kam dieser nach Barcelona, und sie spazierten gemeinsam durch die Strassen der Stadt. Auf einem dieser Spaziergänge kamen sie an einer Musikalienhandlung vorbei, und Pau entdeckte in einem Stapel merkwürdig alt aussehende Suiten für Cello, welche der Vater für einen niedrigen Preis erwarb. Pau zeigte ihm anschliessend den Neuerwerb: Die komplette Sammlung der *Cello-Suiten BWV 1007-1012* von *Johann Sebastian Bach*. Von diesem Tag an übte Pau die Suiten. Täglich, Stunde um Stunde während 12 Jahren. Erst dann – er war mittlerweile 25 Jahre alt – wagte er den ersten öffentlichen Auftritt, bei dem er sämtliche Suiten wie von *Bach* konzipiert spielte. Damit setzte er neue Massstäbe, denn bis dahin waren nur je ein bis zwei Sätze konzertant zu hören. Auch mit einer neuen Spieltechnik ging Casals neue Wege. Nach nur einem Jahr Unterricht erarbeitete er jene Technik, die heute bei allen Cellisten gängig ist: Der linke Arm schwingt frei und wird nicht mehr eng an den Körper gepresst, die Griff-Finger fallen frei auf die Saiten herab und werden nicht mehr seitlich an die Saiten gepresst.

Bei einem Auftritt im Café Tost hatte ihn der berühmte Pianist und Komponist *Isaak Albeniz* gehört und ihm ein Empfehlungsschreiben an den befreundeten Musikgelehrten Graf *Guillermo de Morphy* überreicht. Dieser war Privatsekretär der spanischen Königin *María Cristina* in Madrid. Nach etwa drei Jahren geriet Pau in eine Schaffenskrise. Um ihn daraus zu befreien, nahm seine Mutter das Empfehlungsschreiben wieder hervor und trat mit Pau den Weg nach Madrid an. Paus kleine Brüder *Lluís* und *Enric* nahm sie kurzerhand mit. Nach einem Vorspiel vor der Königin *María Cristina* bekam er ein Stipendium zum Kompositionsstudium bei *Tomás Bretón*. Später erhielt er Kammermusikunterricht am Madrider Konservatorium. Im Sommer 1895 einigte er sich mit dem Grafen *Guillermo de Morphy* auf einen Studienwechsel nach Brüssel, wo er neben Cello auch das Fach Komposition belegen sollte. Doch verlief die Reise nach Brüssel frustrierend: Der dortige Kompositionsprofessor nahm altershalber keine neuen Studierenden auf. Der Cellolehrer behandelte den





**«In dir muss
brennen, was
du in anderen
entzünden willst.»**

Unseren Leitgedanken leben wir
tagtäglich. Denn nur, wenn alle mit
Herzblut dabei sind, entstehen auch
inspirierende Ideen für Konzept,
Strategie und Gestaltung.



Gutzwiller Kommunikation und Design AG
Rohrerstrasse 20, 5001 Aarau
T 062 823 54 81, gutzwiller-kommunikation.ch

kleinen Spanier so von oben herab, dass Casals kurzerhand abreiste, obgleich dies für ihn den Verlust der finanziellen Unterstützung des spanischen Königshauses bedeutete. Auf der Rückreise über Paris bemühte sich Casals um eine Anstellung, erhielt jedoch nur eine Stelle als zweiter Cellist im Theaterorchester der Folies Marigny. Es wurde ein harter Winter für Pau, seine Mutter und seine beiden kleinen Brüder. So hart, dass sich seine Mutter Pilar gezwungen sah, ihre lange Haare abzuschneiden und zu verkaufen. Schliesslich reiste die Familie enttäuscht zurück nach Hause, nach Katalonien. Es war ein glücklicher Umstand, dass Paus früherer Lehrer seine Stelle aus privaten Gründen aufgab und seinen ehemaligen Schüler als Nachfolger empfahl. Pau erhielt die Stelle und arbeitete fortan als Lehrer an der Musikschule der Stadt Barcelona, als Privatlehrer von *Josep Garcías* Schülern und als erster Cellist an Barcelonas Oper, dem Liceu. Seine Engagements als Solist und seine Tätigkeit in einem von ihm gegründeten Quartett nahmen jährlich zu, Tourneen führten ihn in die ganze Welt. In den Jahren 1906 bis 1933 bildete er gemeinsam mit dem Pianisten *Alfred Cortot* und dem Geiger *Jacques Thibaud* das wohl berühmteste Trio der Musikgeschichte: *Cortot-Thibaud-Casals Trio*. Innerhalb weniger Jahre hatte er sich eine Karriere als Cellovirtuose aufgebaut.

Nachdem sich in Russland im Anschluss an die Oktoberrevolution 1917 ein kommunistisches Regime gebildet hatte, beschloss Casals nicht mehr in diesem Land aufzutreten. Und das, obgleich er in den Jahren zwischen 1906 und 1913 fast jährlich dorthin gereist war und mit zahlreichen renommierten russischen Künstlern zusammengearbeitet hatte.

1931 gab der spanische Regent *Alfonso XIII.*, der Sohn von *María Cristina*, dem durch Unruhen und Gemeinderatswahlen gewachsenen politischen Druck nach und ging ins Exil. In Spanien wurde die Republik ausgerufen, obgleich der König niemals auf den Thron verzichtete. Als überzeugter Republikaner führte Pau Casals zur Feier des Tages vor 7'000 begeisterten Zuhörern in Barcelona *Beethovens* 9. Sinfonie auf. In den folgenden Jahren kam es jedoch immer wieder zu Unruhen und Aufständen, die schliesslich in den Spanischen Bürgerkrieg mündeten. Der Putsch von *General Franco* wäre ohne ausländische Hilfe wohl nicht erfolgreich verlaufen, da die Mehrheit der Bevölkerung republikanisch gesinnt war. Doch *Hitler* sendete Waffen und Truppen und missbrauchte die Situation in Spanien zum Testlauf für die Tauglichkeit neuer Waffen. Nach *Hitlers* Machtergreifung 1933 schlug Casals eine Einladung nach Deutschland aus. *Hitlers* politische Ambitionen waren ihm zuwider.

Im April 1937 zerstörten deutsche Bomber die „Heilige Stadt“ der Basken, *Guernica*. Die Stadt und ihre grausame, vollständige Zerstörung blieb nicht zuletzt durch *Pablo Picassos* gleichnamiges Riesengemälde (3.5 m auf 7.8 m) im sozialen Gedächtnis verankert.

Im Januar 1939 marschierten *Francos* Truppen auf Barcelona zu. Casals beschloss, sich ins Exil nach Frankreich zu begeben. Er fand im kleinen französischen Pyrenäendorf Prades Unterschlupf. Doch nur wenige Kilometer hinter der französischen Grenze wurden tausende von Flüchtlingen zusammengetrieben und mittels Stacheldrahtzaun isoliert. Frankreich war einem solchen Ansturm an Flüchtlingen nicht gewachsen. Casals versuchte die Not der anderen Flüchtlinge, die unter KZ-ähnlichen Bedingungen hausen mussten, zu lindern. Von Prades aus schrieb er Bittbriefe, besorgte Lebensmittel, Zelte und Medikamente. Zwischendurch reiste er nach Montpellier, Lyon und auch in die Schweiz, um mit Konzerten Geld für seine Hilfsmassnahmen zu sammeln. Und

Grether's

SINCE 1850



Balsam für deine Stimme

Naturreine, sonnengereifte Beeren und Blüten geben den Grether's Weichpastillen ihren unvergleichlichen Geschmack. Pflanzliches Glycerin ist wohltuend für die beanspruchten Stimmbänder und sorgt für ein angenehmes Mundgefühl.

grethers.ch

SWISS  MADE



FACHZAHNÄRZTE FÜR KIEFERORTHOPÄDIE (CH)

Dr. med. dent. Meret Gebistorf
Dr. med. dent. Marco Seiler

Bahnhofstrasse 86, 5000 Aarau
062 824 91 14, www.deinespange.ch


JURAWEID

Gastwirtschaft Juraweid
Juraweide 1
5023 Biberstein
062 827 45 45

Montag und Dienstag sind unsere Ruhetage
Mittwoch-Samstag 11:00 bis 22:00
Sonntag 11:00 bis 21:00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
James, Nora, Mary und Team

kaum schien die ärgste Not gelindert, brach am 1. September 1939 der Zweite Weltkrieg aus. Frankreich befand sich nun selbst im Kriegszustand. Die immer weiter ins Land vordringenden faschistischen Armeen wurden zunehmend zur Gefahr für die spanischen Flüchtlinge.

Im November 1942 besetzten Deutsche Truppen Südfrankreich. Auch für Casals, der als Gegner des Hitler- und Mussolini-Regimes bekannt war, wurde der Aufenthalt in Südfrankreich gefährlich. Ein Schicksalsgenosse und Freund Casals, der Dichter *Joan Alavedra* (1896-1981), war ebenfalls in Prades im Exil. *Alavedra* war als Poet sowie *Goethe-* und *Remarque-*Übersetzer bekannt geworden. Auf seiner Flucht aus Spanien hatte er ein kleines Notizbuch mitgenommen, in dem er erste Notizen zu einem Krippen-Gedicht «*El Pessebre / Die Krippe*» festhielt. Bei einem Folklorewettbewerb der Katalanen in Perpignan wurde er dafür mit dem ersten Preis ausgezeichnet. Die bewusst schlichte Frömmigkeit der Verse, welche die christliche Weihnachtsgeschichte erzählen, berührten Casals. So beschloss er einige Verse des Gedichts zum Namenstag *Alavedras* in Musik zu setzen. Nach und nach vertonte er das gesamte Gedicht und konnte schliesslich Weihnachten 1943 seinen Freunden auf einem Klavier zuhause in Prades den ersten Teil vorspielen. Nach zweijähriger Arbeit hatte er das Oratorium «*El Pessebre*», welches er selbst als «*Friedensoratorium*» bezeichnete, vollendet.

Casals hatte sich dem Charakter des Texts entsprechend für eine schlichte Vertonung entschieden und den Musikern des Berliner Radiosinfonieorchesters zur Einführung des Werkes gesagt: „*Mein Oratorium ist kein grosses Meisterwerk; es ist sehr einfach, aber es kommt direkt vom Herzen. Wenn es im richtigen Geist gespielt wird, kann es ganz angenehm sein.*“





Miterleben

Wir sind dabei, wenn Kultur
unser Leben bereichert.

UBS Switzerland AG
Bahnhofstrasse 61
5000 Aarau

ubs.com/schweiz



Das Werk beginnt mit einem Prolog, dem die Teile Cap a Betlem (Auf dem Weg nach Bethlehem), La caravanna dels Reis d'Orient (Die Karawane der Könige aus dem Morgenland), El Pessebre (Die Krippe) folgen. Casals bat seinen Freund *Alavedra*, den Schlussteil *Adoració* (Die Anbetung) zu dichten, welcher zum Kampf für eine friedliche, bessere Welt auffordern sollte.

Im Dezember 1960 wurde das Friedensoratorium in der von seinem Bruder *Enric* instrumentierten Fassung unter *Casals* Leitung in Mexiko-City uraufgeführt. *El Pessebre* wurde Casals Waffe in seinem „*persönlichen Kreuzzug für den Frieden*“. Bis ins hohe Alter reiste er damit um die Welt, jedoch nicht nach Spanien.

Nach Ende des Zweiten Weltkriegs erkannte Casals, dass die westlichen Demokratien Francos Regime wohlgesinnt waren. Aus Protest brach Casals im Oktober 1945 in Liverpool eine Tournee ab und erklärte, er würde so lange nicht mehr öffentlich auftreten, bis in Spanien die Demokratie wieder hergestellt sei.

Zwischen 1946 und 1950 widmete er sich der Komposition, dem Studium und der Lehre und setzte die Unterstützung spanischer Flüchtlinge im Ausland fort. Erst auf Drängen seines Freundes *Alexander Schneider* trat er 1950 anlässlich der ersten Festspiele in Prades wieder öffentlich auf. Diese waren dem 200. Todestag seines Lieblingskomponisten *Johann Sebastian Bach* gewidmet.

Seinen Schwur, nicht mehr in der Öffentlichkeit aufzutreten, brach er jedoch einige Male. Beispielsweise spielte er im Weissen Haus oder vor den Vereinten Nationen, erklärte jedoch: „*Wenn ich in meinem Alter hier erscheine, dann nicht, weil sich meine moralischen Grundsätze geändert hätten, oder weil ich die Beschränkungen, die ich mir selber auferlegte, aufgehoben hätte, sondern allein darum, weil alles dies zweitrangig wurde angesichts der Gefahren, die jetzt die Menschheit bedrohen.*“

Neben den von Casals gegründeten Orchestern und Festivals wird besonders *El Pessebre* als dessen Vermächtnis fortbestehen. Die heutige Aufführung ist also im besten Sinne Casals auch eine Aufführung für den Frieden in der Welt, für den er sich selbst ein Leben lang eingesetzt hatte. Am 22. Oktober 1973 verstarb Pau Casals 97jährig in San Juan auf Puerto Rico. Und erst nachdem 1979 die Demokratie in Spanien wieder hergestellt war, wurde sein Leichnam in seinen Geburtsort *El Vendrell* überführt.



AKTION !!
Alu-Haustüren

Rueetschi AG

Fenster · Türen · Zimmerei · Schreinerei · Velux · Dachsanierung

Schafisheim
062 891 34 32 | www.rueetschi-holzbau.ch

weru
Fenster und Türen fürs Leben

Quickline, Ihre Anbieterin von Internet, TV und Mobile für die ganze Familie, **wünscht Ihnen einen schönen Konzertabend.**

062 544 44 44 | yetnet.swiss

Yetnet | **QUICKLINE**



malerfarner

rupperswil

www.malerfarner.ch

Musik: Pau Casals i Defilló

Orchestrierung: Enric Casals i Defilló

Gedicht: Joan Alavedra i Segurañas

Übersetzung aus dem Katalanischen: Bibets Ramos i Viladrich

Pròleg | Prolog

Der Prolog eröffnet zunächst mit einem Präludium das Werk. Anschliessend verkündet der Engel die Geburt Jesu und ruft die Hirten auf, nach Bethlehem zu reisen. Diese folgen der Aufforderung und nehmen ein Schaf, ein Lamm, einen Truthahn und ein Huhn sowie einen Topf Honig als Geschenke mit.

Preludi | *Praeludium*

Sardana | *katalanischer Volkstanz, Kreisreigen im 2/4 oder 6/8 Takt*

L' anunciació als pastors | *Die Verkündigung an die Hirten*

- Narrador Un àngel d'ales daurades / vola al recer dels pastors, / es posa dalt de la branca / i els canta aquesta cançó:
- Àngel Deixeu la sopa i la gerra, / preneu samarra i bastó / i alceu-vos prest i seguïu-me. / Els xais, ja els guardarà el gos.
- Pastors No heu sentit quina veu fina? / Era veu o violí? / Era un bel d'anyell en somnis. / Era l'aigua un rajolí / que lliscava en tou de molsa / per no despertà el matí. / No seria aquell estel / que brilla tant dalt del cel? / Mireu-lo com fa camí!
- Narrador Suaus voladúries / fan fremî els espais. / Cèliques cantúries / encisen els xais / que el pastor governa / amb el flabiol. / Fins la flama viva / detura el seu vol. / I, de cop, la nit s'aquieta. / Es fa un silenci molt gran / i una veu suspena en l'aire / modula, d'un to vibrant:
- Àngel Pastors, correu! / A un estable dels afores de Betlem / s'hi ha acomplert un miracle / com mai més cap no en veurem. / El Fill de Déu en persona / és nat en la nostra carn. / El Fill de Déu es nat / i fa un plor de criatura. / Glòria a Déu en la altura! / Aneu-hi, pastors, volant! / L'estel us farà de guia. / La meva veu, companyia.
- Pastors Un pastor agafa un pollastre, / l'altre un anyellet ben fi, / l'altre un xai de la ramada, / l'altre un gall dindi polit. / De mel una gerra plena / s'emporta el que és més petit.
- Narrador Quan passaven la carena / tot just trencava el matí.
- Erzähler *Ein Engel mit goldenen Flügeln fliegt zu den Hirten, setzt sich auf den Ast und singt ihnen dieses Lied:*
- Engel *Lasst die Suppe und den Krug stehen, ergreift Rock und Hirtenstock, erhebt euch eilends und folgt mir. Die Schafe, die wird der Hund schon hüten.*
- Hirten *Habt ihr gehört, welch' eine feine Stimme? War es eine Stimme oder eine Geige? Es war ein Lämmlein, das im Traume blökte. Es war ein Rinnsal*

- von Wasser, welches im Moos weich floss, um den Morgen nicht zu wecken. War es nicht etwa der Stern dort, der so hell strahlt? Seht doch, wie er seine Bahn zieht!
- Erzähler* Sanfte Flügelschwingen rauschen in den Lüften. Himmlische Gesänge entzücken die Schafe, die der Hirt mit der Schalmei führt. Selbst die flackernde Feuerflamme hält inne. Und plötzlich wird die Nacht ganz ruhig. Eine weite Stille kehrt ein, und eine in der Luft schwebende Stimme ruft mit vibrierendem Schall:
- Engel* Ihr Hirten, eilt! In einem Stall bei Bethlehem ist ein Wunder geschehen, wie wir nie wieder eins erleben werden. Gottes Sohn persönlich ist für uns heute in unserem Fleisch geboren. Gottes Sohn ist geboren worden und weint wie ein Kleinkind. Ehre sei Gott in der Höhe! Ihr Hirten, o geht geschwind! Der Stern wird euch führen, und meine Stimme euch begleiten.
- Hirten* Ein Hirte fängt ein Huhn, der andere ein zartes Lämmchen, der andere ein Schaf aus der Herde, der andere einen stolzen Truthahn. Und der Kleinste nimmt ein Töpfchen voll Honig mit.
- Erzähler* Die Morgenröte brach an, gerade als sie den Bergkamm überschritten.

Cap a Betlem | Auf dem Weg nach Betlehem

Auf ihrem Weg nach Betlehem begegnen die Reisenden zahlreichen Menschen: Dem Fischer, der aus dem Quell des Lebens jenes Wasser schöpft, mit dem Jesu die Sünden der Menschheit fortwaschen wird. Dem Fischer, der jene Fische fängt, die Jesu einst an die Menge verteilen wird. Dem Mann auf dem Felde, der von seinem Traum berichtet, ihm sei ein Engel erschienen, der ihm von der Geburt eines grossen Sämannes berichtet habe. Dieser werde in der Nacht vor seinem Tode zu seinem Gedenken das Brot teilen. Dem Paar bei der Weinlese, das von einer Kinderstimme berichtet, die es dazu aufforderte, jenen Wein zu keltern, den das Kind später als Symbol für sein im Leid vergossenes Blut aus dem Kelch trinken werde. Und der Alten an der Spindel, die vom Leichentuch Jesu erzählt, das sie weben wird. Auch dem Stern, der den reisenden Hirten den Weg weist, ist ein eigener Teil gewidmet.

L'home del pou | Der Mann am Brunnen

- Narrador* Vora un pou troben un home / que va tirant del llibant.
Pastors Bon dia i bona aigua fresca! / De bon matí feinejant?
L'Home Aquest és el Pou de Vida. / Caldrà molta aigua, germans! / El Nen que acaba de néixer / ha de rentar tots els mals.
- Erzähler* Bei einem Ziehbrunnen treffen sie einen Mann, der Wasser schöpft.
Hirten Guten Tag und gutes frisches Wasser! So früh morgens bereits am Arbeiten?
- Der Mann* Dies hier ist die Quelle des Lebens. Es wird viel Wasser benötigt werden, Brüder! Das Kind, das gerade auf die Welt gekommen ist, wird 'mal alle Sünden fortwaschen müssen.

El pescador | Der Fischer

Narrador A la riba humida / seu el pescador. / Veniu amb nosaltres? / li fan els pastors.

Pescador D'aquest riu que passa / n'espio el corrent. / En l'ona lluenta / cerco el peix d'argent / que amb la cua viva / travessa els cristalls / transparents i frescos / dels amagatalls / on mon ham l'espera / amb l'esquer traïdor, / a l'ombra que en l'aigua / fa aquest saüquer d'or.

Pastor Doncs au, bona pesca! / Seguim endavant.

Pescador D'amagat dels pares, / digueu a l'Infant / que li pesco els peixos / que haurà de donar / a les grans gentades / que iran a escoltar / les santes paraules / que voldrà dictar. / Ell, el Gran Pescaire, / se n'alegrarà.

Erzähler Am feuchten Ufer sitzt ein Fischer. Wollen Sie mit uns kommen? fragen ihn die Hirten.

Fischer Ich beobachte die Strömung dieses Flusses. In der schimmernden Welle suche ich nach dem silbernen Fisch, der mit wendigem Schwanz die kühlen durchsichtigen Kristalle der Verstecke durchbricht, in denen mein Angelhaken mit verräterischem Köder auf ihn wartet, im Schatten, den der goldene Holunder auf das Wasser wirft.

Hirt Wohlan, guten Fang! Wir gehen weiter.

Fischer Ohne dass es die Eltern erfahren, saget doch dem Kind (Jesus), dass ich für Ihn die Fische fange, die Er unter die grossen Menschenmengen verteilen wird, die zu Ihm eilen werden, um seinen heiligen Worten zu lauschen. Er, der grosse Fischer, wird voll Freude darüber sein.

L'home que llaura | Der Mann auf dem Felde

Narrador Troben un home sobre el camp humit / que llaura amb els bous la gran amplada. / Au! Polit i Esquirol! Els fa amb un crit. / Que es treballa molt bé de matinada.

Pastor Bon dia, l'home i els bous! / Que vagi bé la llaurada! / Voleu venir a Betlem?

L'home He d'acabar la feinada / que tinc a llaurar i sembrar, / batre el blat, moldre la grana, / pastar-la i coure el bon pa / rodó i de crosta daurada.

Pastor Ja hi ha temps per treballar!

L'home No ho cregueu. Mireu què em passa: / En la nit obscura / digueu-ho al Petit, / ha vingut un àngel / al cap del meu llit. / La cambra era clara / d'una resplendor / que no feien l'alba / ni la llar de foc. / Era una llum blanca, / viva, com de llamp, / que se li arrapava / tot al seu voltant. / Alça't de seguida! / m'ha dit. Juny els bous / i llaura que llaura / fins que et digui prou. / Que a la matinada / neix un Sembrador. / Prepareu les terres, / terrassans del món! / Nat damunt la palla, / us durà el bon gra. / I en la nit darrera, / ans del seu comiat / com a recordança / us donarà el Pa.

Erzähler Auf einem feuchten Feld treffen sie einen Mann, der mit den Ochsen die breite Seite pflügt. Hüh, hotthüh! Frisch voran!, treibt er sie an. In der Frühe arbeitet man am besten.

Hirt Guten Tag dem Mann und den Ochsen! Mögen Sie erfolgreich pflügen! Möchten Sie mitkommen, nach Bethlehem?

GO ELECTRIC

Ford



JETZT PROBE FAHREN.
ENTDECKEN SIE UNSERE VOLLELEKTRISCHE VIELFALT!



Gräub Auto Center AG aarau west
Industriestrasse 39, 5036 Oberentfelden, 062 837 59 59
info@graeub.ch, www.graeub.ch

Der Mann Ich muss die Arbeit beenden – muss pflügen und säen, die Ähren dreschen, das Korn mahlen, kneten und das leckere Brot in runden Laiben mit golden Krusten backen.

Hirt Zeit ist noch genug, um zu schaffen!

Der Mann Glaubts bloss nicht. Denn hört, was mir geschehen: In der dunklen Nacht, sagt das dem Kind, ist ein Engel an mein Bett getreten. Das Zimmer ist erleuchtet geworden, mit einem Schimmer, das weder vom Morgengrauen noch von der Feuerstelle kam. Es war ein weisses Licht, grelleuchtend, wie von einem Blitz, das alles erfüllte. Steh sofort auf! – hat es zu mir gesagt – spanne die Ochsen an und pflüge, pflüge bis ich dir sage, dass du aufhören darfst. Denn zum Tagesanbruch wird ein Sämann geboren. Bestellt die Äcker, Menschen dieser Welt! Er, der auf Stroh gebettet ist, wird euch gutes Korn bringen. Und in der letzten Nacht, vor seinem Abschied, wird Er euch das Brot zum Gedenken geben.

L'estel | Der Stern

Pastors L'estel esclata / de llum de plata. / Blava celístia / vesteix la nit. / En dolç ensomni / dorm la natura / com extasiada / per l'infinit. / Ni el vent sospira / ni l'aigua canta / i l'au nocturna / calla el seu crit.

Pastora Pel prat fulgura / claror encantada. / Per l'herba passa / un raig d'estel.

Pastors I quan illumina / la branca nua / les flors esclaten / al bes del cel. / L'estel esclata / de llum de plata. / Blanca celístia / vesteix la nit.

Hirten Der Stern erstrahlt in Silberlicht. Ein blauer Schimmer umhüllt die Nacht. In süssen Träumen schlafen Wald und Feld wie verzaubert von der Unendlichkeit. Weder seufzt der Wind noch singt das Wasser und der Nachtvogel verstummt mitten in seinem Schrei.

Hirtin Auf der Wiese leuchtet magisches Licht. Über das Gras huscht ein Sternenstrahl.

Hirten Und wenn er den nackten Zweig beleuchtet, erblühen Blumen beim Kuss des Himmels. Der Stern erstrahlt in Silberlicht. Ein weisser Schimmer umhüllt die Nacht.

La parella de la portadora | Das Paar bei der Weinlese

Narrador I un home i una dona, amb neu i nit, van pels camins que per les vinyes fan les oliveres.

Suspesa dels perpals, la portadora de raïms duen, curulla. / I per les tresqueres els veuen els pastors, muntanya enllà.

Pastors Bé us calia aprofitar / dia i nit per la verema, / si encara l'heu d'acabar.

L'home El vi que cullo no és per mi, minyons.

El meu va bullí al cup fa dues mesades. / Per dar-me aquest, han rebrotat plançons / aquesta nit d'hivern, amb les glaçades.

Pastors Amb fred, raïms?

L'home Oh, i quins gotims! / Vés-t'en a la vinya gran! / m'ha dit una veu d'infant. / Quan les dotze hauran tocades / els ceps et rebrotaran / i les mans se't marcaran / amb unes roses badades / mateix que roses de sang.

Cull el vi i guarda'l anyades, / que un dia el demanaran / àngels d'ales desplegadas. / En una àmfora el duran / sobre una taula parada / i els meus amics en beuran / per comunió amb la sang / meva, que serà vessada.

- Erzähler* Ein Mann und eine Frau schreiten bei Schnee und Nacht durch die Wege, die die Ölbäume im Weinberg säumen. Zu zweit schleppen sie den Rückenkorb voll Trauben schwer an einem Stock hängend. Die Hirten sehen sie von ihrem Pfad aus, ein Stück Hang weit weg.
- Hirten* Ihr hattet es wohl nötig, Tag und Nacht für die Weinlese zu benutzen, wenn ihr noch nicht fertig seid.
- Der Mann* Den Wein, den ich jetzt ernte, ist nicht für mich, ihr Burschen. Mein Wein wurde schon vor zwei Monaten zu Most. Um mir diesen Wein zu geben, sind in dieser kalten Winternacht bei bitteren Frost Sprösslinge neu getrieben.
- Hirten* Trauben bei Kälte?
- Der Mann* Oh! Und was für Trauben! „Geh hin zum grossen Weinberg“, hat eine Kinderstimme zu mir gesagt. „Nachdem es zwölf Uhr geschlagen haben wird, werden deine Rebstöcke neu ausschlagen und sich deine Hände purpurrosa färben, tiefrot wie Blut. Ernte den Wein und bewahre ihn auf, denn einmal werden Engel mit weit geöffneten Schwingen dich danach fragen. In einer Amphore werden sie ihn an den gedeckten Tisch tragen, und meine Freunde werden davon zur Kommunion trinken mit meinem vergossenen Blut.“

La vella que fila | Die Alte mit der Spindel

- Narrador* Hi ha una àvia que fila / al peu d'un portal.
- Pastors* Veniu amb nosaltres! / És nit de Nadal!
- Dona* Vosaltres rai. Els xais us dormen sols, / i al matí us els vigila el gos d'atura.
La meva feina, sols la puc fer jo / i, si és dolça a les mans, al cor és dura. He de filar per a teixir-ne un drap / que guardarem amb herbes oloroses / fins que, un dia terrible, el que ara és nat, / passi les seves hores doloroses. / Ja em sembla veure'l com, carrer amunt, / trampolant per les pedres punxegudes, / va arrossegant la creu, i mira amb un / esguard ardent / el posat de la gent, / les boques mudes. / I una dona s'avança, no pot més; / el rengle dels soldats burla, lleugera, / i amb un drap, que és d'aquest que jo faré, / li eixuga el rostre, sang i polseguera / i suor i llàgrimes, angoixa mortal. / I li dóna el consol d'un drap frescal / que Déu segella de sa Imatge Vera. / També el veig dalt d'un cim tempestuós, / el llamp ferint la negra nuvolada, / la terra somoguda amb tremolors, / el vent irat batent la creu alçada.
I Ell, clavat dalt, amb el cabell dispers voleiant sobre el rostre de dolcesa. / Amb el cos minso tot ratllat de sang / que s'escola en filets per sa nuesa.
I, a mitjanit, un grup d'amics fidels / baixa el seu cos, despulla erta i morta, / i, a la claror indecisa dels estels, / l'embolcalla en un drap i se l'emporta. / I és aquest drap, pastors, altra vegada, / el que l'acollirà en aquell instant.
Digueu, doncs, a l'Infant que aquesta vella / no va a adorar-lo perquè està filant. / Digueu-li baix, que no ho senti la Verge.
Pobra Mareta que ha de patir tant.
- Pastors* És nit de Nadal!

Erzähler
Hirten
Die Alte

Eine alte Frau sitzt spinnend vor einem Tor.

Kommen Sie doch mit uns! Es ist Heilige Nacht!

Ihr habt es ja gut. Die Herde schläft alleine und am Morgen hütet sie der Hund für euch. Meine Arbeit, die kann nur ich machen, und auch wenn sie für die Hände weich ist, so ist sie hart für das Herz. Ich muss spinnen, um ein Tuch zu weben, welches ich mit Duftkräutern aufbewahren werde bis zum Tag an dem Er, der heute Geborene, seine leidvollen Stunden erleben wird. Mir ist, als würde ich ihn schon sehen, wie er die Strasse hochgeht, mühsam über dem Steingeröll stolpernd, das Kreuz ziehend und schleppend, und wie er mit glühendem Blick die Haltung der Leute beobachtet, die nichts tut als schweigen. Eine Frau tritt hervor, sie kann es nicht länger ertragen; flink flitzt sie durch die Reihe der Soldaten, wischt ihm mit einem Tuch aus dem Stoff, den ich hier webe, Blut und Staub, Schweiß und Tränen vom Gesicht, die Todesangst. Sie spendet ihm den Trost eines kühlen frischen Tuches, auf das Gott sein Antlitz prägen wird.

Auch sehe ich ihn im Sturm auf einem Hügelgipfel, wo ein Blitz durch die schwarzen Wolken tobt, die Erde beb und zittert, und der wütende Wind gegen das hochgehaltene Kreuz peitscht.

Und Er, am Kreuz hängend, mit wirrem, im Wind über sein sanftmütiges Antlitz flatterndem Haar. Der Körper dürr, in Linien rinnt das Blut über seinen nackten Leib. Und um Mitternacht nimmt eine treue Freundesschar seinen Leichnam vom Kreuz runter. Im fahlen Lichtschein der Sterne hüllt sie ihn in ein Tuch und trägt ihn zu Grabe. Und erneut ist es dieses Tuch, liebe Hirten, das ihn bedecken wird.

Darum sagt dem Kind, dass diese Alte ihn nicht anbeten geht, weil sie eifrig spinn. Sagt es ihm leise, damit es die Jungfrau nicht hört. Arme Mutter, die so viel wird leiden.

Hirten

Es ist Heilige Nacht!

La caravana dels Reis d'Orient |

Die Karawane der Könige aus dem Morgenland

Zu Beginn erklingt der beschwerliche Weg der drei Könige aus dem Morgenland. Casals schildert den Zug der Karawane klanglich mittels orientalisches anmutender Melodien. Zunächst beweinen die drei Pagen der Könige in einem Terzett die Entbehrungen des Marsches, dessen Ursache sie nicht kennen. Auch die drei Kamele stimmen darin ein, bis endlich die drei Könige das Geheimnis lüften und vom Wunder der Geburt Jesu berichten.

La caravana | Die Karawane

Narrador

Per la carena de la muntanya / gran caravana va endavant. / Tres Reis com torres / sobre camells van cavalcant. / A peu, els patges, amb una corda, / les bèsties altes van estirant.

Erzähler

Über die Bergkette kommt eine lange Karawane heran. Drei Könige, gross wie Türme, reiten auf Kamelen. Zu Fuss ziehen die Pagen mit einer Leine, die schweren Tiere voran.

Damit Ihr Klavier in jeder Hinsicht stimmt.

 **PIANO
GYGER**
IHR KLAVIERBAUER
IN ZOFINGEN

Piano Gyger
Untere Brühlstrasse 11
CH-4800 Zofingen

+41 79 718 65 77
mail@pianogyger.ch
pianogyger.ch

ak
AARGAUER
KANTOREI

Möchten Sie die Zukunft der
Aargauer Kantorei ermöglichen?

Mit dem QR-Code unten ist eine Spende
unkompliziert möglich!

Beiträge ab Fr. 100.– an den Verein Aargauer Kantorei
sind steuerbefreit.

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



Teoblatt

Im kleinen Teeladen in der
Aarauer Altstadt finden sie eine
grosse Auswahl an Teesorten
aus der ganzen Welt.

Teoblatt, Milchgasse 2, 5000 Aarau,
062 822 64 06, www.teoblatt.ch



Els tres patges | Die drei Pagen

Tenor, Encara no hi som? / És la fi del món! / No faig cap més passa. / Que crua
 Bariton, Baix és la nit! / Quin fred tinc als dits! / El morro pansit / del camell es glaça. /
 La neu cau a flocs / i anem sense esclops. / Bé, vaja! Això és massa!
 Hem passat mercats, / hostals i ciutats / plens de veus amigues, / i, au!
 Apa! Endavant! / No t'hi encantis tant! / Marxa, travessant / deserts i
 garrigues! / Ells se van xalant / i tu vés sirgant / amb dàtils i figues.
 I, al capdavant, què? / Aneu a saber. / Me'n faré l'estella! / Adéu, cavaller /
 i sabre i corser! / Adéu, mercader! / Ai, adéu, donzella! / No tinc ulls per
 res, / puc mirar, només, / amunt, a l'estrella.
 Palmera reial, / caseta frescal, / ombra regalada. / Fillet d'ulls de cel, /
 colom sense fel, / pastisset de mel, / coqueta ensucrada. / Pati acollidor, /
 brollador sonor. / Esposa estimada!

Tenor, *Sind wir immer noch nicht am Ziel? Wir sind am Ende der Welt! Ich*
 Bariton, Bass *mache keinen einzigen weiteren Schritt! Wie kalt ist die Nacht! Wie friere*
ich an den Fingern! Den Kamelen vereisen die gefrorenen Schnauzen.
Der Schnee fällt in Flocken, und wir gehen ohne Schuhe. Aber echt, jetzt
reicht's! Wir sind an Märkten, Herbergen und Städte voller freundlicher
Stimmen vorbeigezogen, aber Allez! Weiter! Genug Trödelei! Laufe, durch
Wüsten und Ödland! Sie vergnügen sich, während wir ziehen und nur
Datteln und Feigen zu essen kriegen. Und wozu das alles? Keine Ahnung.
Wäre ja schön zu wissen! Leb wohl, du Reiter mit Säbel und Ross! Leb
wohl, du Händler! Ach, leb wohl, du hübsches Mädchen! Ich habe für
nichts Augen, ich kann nur nach oben zum Stern schauen.
Königliche Palme, kühles Häuschen, erfrischender Schatten. Himmels-
kinder, unschuldige Täubchen, Honigküchlein, zuckersüsse Plätzchen.
Gemütlicher Innenhof, plätschernder Brunnen. Geliebte Ehefrau!

Cor dels camells | Chor der Kamele

Tenor, cor Del llunyà Orient / un estel lluent / ens guia amb llum bella. / Venim
 lentament / del sorral calent / seguint una estrella.
 De la gran calor / sense transició / som al fred que pela. / Els gepes
 entumits, / els genolls rendits, / i la carn se'ns gela.
 Que en són de pesats / els pendants sobtats / d'aquestes muntanyes! /
 Quan s'acabarà / tan llarg caminar / per terres estranyes!

Tenor, Chor *Vom fernen Osten her leitet uns ein leuchtender Stern mit schönem Licht.*
Langsam kommen wir aus der heißen Wüste, einem Stern folgend.
Aus der grossen Hitze ohne sanften Übergang sind wir nun in der
schmerzenden Kälte. Taub vor Kälte sind die Höcker, erschöpft sind die
Knie, und die Haut ist halb erfroren.
Was sind sie anstrengend, die unerwartet steilen Hänge dieser Berge!
Wann wird er enden, dieser lange Weg durch die fremden Länder!

Cor dels Reis Màgics | Chor der drei Könige

Cor Només nosaltres sabem / el misteri / del naixement d'aquest Petit. / Per
 signes i estels / veiem l'encanteri / d'aquesta augusta nit.
 De terres llunyes venim / a veure si els nostres càlculs / han reeixit. /
 Aquest matí ja podem creure / que els curs dels astres / no ha mentit.

Quan l'estel pari en l'angle / abstracte / que en el cel ample dibuixem / tindrem, dessota, el lloc exacte que, des de fa tant temps, cerquem.
Dins un portal, un pobre estable. / I dins l'estable, el Nen.

Chor Nur wir allein wissen vom Geheimnis der Geburt jenes Kleinen. Durch Zeichen und Sterne erkennen wir die Magie dieser wunderbaren Nacht. Wir kommen aus fernen Ländern, um zu sehen, ob unsre Berechnungen aufgehen. Schon am heutigen Morgen werden wir glauben dürfen, dass uns die Sternbahnen nicht betrogen haben. Wenn der Stern im abstrakten Winkel stehen bleibt, den wir im riesigen Himmelszelt gezeichnet haben, dann werden wir direkt darunter den Ort erblicken, nach dem wir seit so langer Zeit suchen. In einem Tor, ein schlichter Stall. Und in dem Stall, das Kind.

El Pessebre | Die Krippe

Der Zuhörer wird mit einem kurzen Intermezzo zur Krippe geführt. Im Stall zu Betlehem berichtet Maria – die Mutter Gottes – von der Verkündigung und der Leidensgeschichte Jesu bis hin zu dessen Kreuzigung. Entsprechend steigert sich auch die Musik ihres Gesanges ins Dramatische. Joseph dankt Gott für den festen Glauben, den er ihm schenkte, und den er nun durch die Geburt Jesu bekräftigt findet. Die Tiere im Stall, der Esel und der Ochse, besingen ebenfalls das Neugeborene.

Preludi del Pessebre | *Intermezzo*

La Mare de Déu | *Die Mutter Gottes*

Maria Volia ser serventa / de casa del Senyor. / I mentre, agenollada, / a Déu, amb un gran plor / li deia: „Em sento indigna / de gosar voler tant”, / la finestra s'obria / i m'omplia d'espant.

Un àngel d'ales blanques / s'estava davant meu. / „Salve, Maria!” em deia. / „Seràs Mare de Déu. / Déu vos salve, Maria, / plena de gràcia. / El Senyor és amb Vós, / beneïta sou Vós / entre totes les dones. / I beneït és el Fruit / del Vostre Sant Ventre.”

Cor Jesús!

Maria I el meu rés començava / callat, en aquell instant. / Rés que perdura encara, / rés que durarà tant / com visqui el Fill de Glòria / que és nat aquesta nit. / Com duri Sa memòria. / Com, fins a l'infinit dels temps, / el necessiti el món / per als seus mals / si Sa Sang i mes llàgrimes / no us basten per rentà'ls.

Maria Ich wollte Dienerin in Gottes Hause sein. Und während ich kniete und weinend zu Gott sagte „Ich bin nicht würdig, so vieles mir zu wünschen”, da ging das Fenster auf und mich erfüllte die Angst. Vor mir stand ein Engel mit weissen Flügeln. „Salve Maria!” sprach er zu mir. „Du wirst die Mutter Gottes sein. Gegrüsst seist du, Maria, voll der Gnade. Der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter allen Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes.”

Chor *Jesus!*
Maria *Und mein Gebet begann, ganz leise, in jenem Augenblick. Ein Gebet, das noch anhält. Ein Gebet, das solange anhalten wird, wie der Sohn der Herrlichkeit, der heute Nacht geboren ist, am Leben sein wird. Solange noch Sein Name lebt. Solange, bis an das Ende der Zeit, die Welt Ihn brauchen wird ob all ihrer Sünden, falls Sein Blut und meine Tränen euch nicht reichen, um sie wegzuwaschen.*

Sant Josep | Der Heilige Joseph

Josep Oh, Déu, que des del si de Na Maria / un somni m'enviàreu ple de cel / i em demanàreu que li fos fidel / a desgrat del que l'ull em descobria! / Ara us veig fet infant i sou fill meu, / pobre fuster aureolat de glòria! / Amb el ribot guanyaré el pa d'un Déu / que l'ha de dar al món perquè no mòria.

Joseph *O Gott, der Du mir durch Maria einen himmlischen Traum zuschicktest und mich darum batest, ihr treu zu sein unabhängig davon, was sich meinen Augen offenbarte! Jetzt sehe ich Euch als Kind und Ihr seid mein Sohn, ich armer Zimmermann mit Glorienschein! Mit einem Hobel werde ich für einen Gott das Brot verdienen, welches Er der Welt wird geben, damit sie nicht sterbe.*

La mula de l'estable | Der Esel im Stall

La mula Quin bell enrenou! / No has sentit, tu, bou, / resar a la Dona? / I l'Home ha cantat, / i algú ha bellugat / damunt de la palla. / Era un Pollinet / de dona, nuet, / que ja espernegava. / Algú amb tant d'esclat / que m'ha enlluernat. / Tot ho veig daurat. / Als ulls tot me balla. / Sembla un sol, posat / damunt de la palla.

Der Esel *Welch ein fröhliches Treiben! Ochse, hast du nicht die Frau beten gehört? Und der Mann hat gesungen, und jemand hat sich im Stroh dort bewegt. Es war ein nacktes Menschenfohlen, das bereits strampelte. Jemand, der so hell leuchtete, dass es mich geblendet hat. Ich sehe alles golden verfärbt. Die Bilder tänzeln mir vor den Augen. Man könnte meinen, drüben im Stroh würde eine Sonne liegen.*

El bou de l'estable | Der Ochse im Stall

El bou He passat la nit vetllant, / encongit, / amb el cor petit / i les banyes moixes. / I feia un mugir ben dolç, / per si així podia ablanir / les meves angoixes.

Quina nit d'encants, / d'estels rutilants, / i de vols flamejants / i d'aura divina! / I quins cants tan bells! / Com d'eixams d'ocells / refilant tots ells / amb la veu més fina.

He vist el Vedell, / que és molt blanc de pell / i encar no camina. / Però fa una claror / i una resplendor / que tot ho illumina.

Al cor de la nit / la llum ha sortit / en una establia. / Em miro el rastell, / l'alfals, i aquest Vell / que tot s'hi entendria.

I, pel respirall, / la nit, com va avall, / i el néixer del dia.



Vertrauen verbindet. www.hbl.ch

Die Hypi wünscht Ihnen viel Vergnügen

Gemeinsam mit Vertrauen, Fairness und Transparenz zum Erfolg.

Mit kompetenter Beratung begeistern wir Sie persönlich sowie digital und bieten Ihnen individuelle und verlässliche Lösungen.



Hypothekbank
Lenzburg

*Der Ochse Die ganze Nacht habe ich kein Auge zugemacht, von Angst erfüllt, mit zugeschnürtem Herz und schlapp hängenden Hörnern. Ich habe sanft und leise gemuht, um meine Ängste zu lindern.
Was für eine zauberhafte Nacht, mit dahinflitzenden Sternen, mit flammenähnlichen Flügeln und mit Heiligenschein. Was für ein sanfter Gesang! Wie ein Vogelschwarm, der mit allerfeinster Stimme zwitschert! Ich habe das Kälbchen gesehen. Es hat eine sehr weisse Haut und kann noch nicht gehen. Aber aus ihm kommen ein Glanz und ein Schein, die alles erleuchten. In einem Stall ist uns im Herzen der Nacht Licht erwacht. Ich sehe die hölzerne Krippe, die Luzerne und den Alten, der gerührt dasteht. Und durch die Luke sehe ich die Nacht nun vergehen und den neuen Tagesanbruch.*

L'adoració | Die Anbetung

Die Anbetung durch die Könige und Hirten wird im letzten Teil geschildert. Diese wird jedoch plötzlich jäh unterbrochen, als ein Engel wie ein Bote der Apokalypse über Bethlehem hinweg fliegt. Musikalisch schildert Casals dies anhand dissonanten Getöses, das aber rasch wieder verfliegt. Dem Schreckensmoment folgt der Lobgesang *Gloria* der Könige und Hirten, der mit der Friedensbotschaft *Pau* endet.

La Nit de Nadal | Die Heilige Nacht

Pastor L'estel brilla en la nit pura / i es detura al firmament. / Els camps són sembrats d'argent. / Fa una nit quieta, segura. / Si no pot sè un crit del vent, / no sentiu com un lament, / com un plor de criatura?

Hirt *Der Stern leuchtet in der stillen Nacht und bleibt am Himmelszelt stehen. Wie mit Silber bestaubt liegen die Felder. Es ist eine ruhige, sichere Nacht. Wo es doch der Wind nicht sein kann, so hört ihr nicht ein fernes Jammern, oder weint etwa ein Kind.*

El plor de l'Infant Jesús | Das Weinen des Jesuskindes

Pastors Oh, plor que penetra el món! / Enmig del seu son pregon / el cor de cada home plora. / Què cau dels ulls adormits, / lliscant pels rostres rendits? / Quina tristesa els acora?
També cau dels ulls del cel, / llàgrima de llum, l'estel, / que es fon a dins del pessebre / en l'Infant que l'ha cridat / així que els ulls ha badat / ferint d'esclat la tenebra.

Hirten *Welch Weinen durchdringt die Welt! Im tiefen Schlaf das Herz jedes Menschen weint. Was rinnt aus den schlafenden Augen, kullernnd über die müden Gesichter? Was für ein Leid mag ihnen so schmerzen? Auch aus den Augen des Himmels fällt wie eine Lichtträne der Stern, der sich in der Krippe mit dem Kind verschmilzt, das geschrien hat, sobald es die Augen geöffnet hat und damit der Welt Licht brachte.*

L'arribada dels pastors | Die Ankunft der Hirten

Narrador Corbats pel fred, els pastors / marxen a contraclarors, / perduda la llum suspesa. / I ara amb esbalaïment, / entren a l'encantament / que envolta la Cova encesa. / Mentre estaven escoltant / els anava aureolant / una llum rosa d'albada.

Erzähler *Gebückt vor Kälte schreiten die Hirten dem schwebenden Licht entgegen. Und jetzt, sprachlos vor lauter Verwunderung, steigen sie in die Verzauberung, die den beleuchteten Stall umgab. Während sie lauschen, werden sie langsam von der Morgenröte umhüllt.*

Els Tres Reis | Die Drei Könige

Pastor I apareixen els tres Reis, / els mantells blancs de gebrada.
Pastors Tots s'atansen a Jesús / amb el cor ple d'alegria. / Els Reis es van inclinant / amb gran gest de cortesia.
Pastor L'infant se'ls mira seriós. / Callen Josep i Maria.
Pastor La mula i el bou, atents, / drecen l'orella i espïen.
Reis i Pastors Déu vos guard, Josep! / Déu vos guard, Maria! / Venim a adorar / l'Infant que us naixia. / Què li donarem / que ben grat li sia?

Hirt *Und es erscheinen die Drei Könige, die Mäntel weiss von gefrorenem Morgentau.*

Hirten *Alle treten mit freudeerfülltem Herz zu Jesus hin. Die Könige verneigen sich in einem grossen Zeichen der Ehrerbietung.*

Hirt (Tenor) *Das Kindlein blickt sie ernst an. Joseph und Maria schweigen.*

Hirt (Bariton) *Das Maultier und der Ochse spitzen die Ohren und beobachten aufmerksam.*

Könige, Hirten *Gott schütze Euch, Joseph! Gott schütze Euch, Maria! Wir kommen das Kind verehren, das euch geboren. Was können wir ihm geben, das ihm Freude macht?*

Les ofrenes dels Reis | Die Gaben der Könige

El Rei Melcior Rebeu, Senyor, aquest munt d'or / per a instaurar el Reialme.

El rabadà Però si és un Rei pastor!

Àngel Per guanyâ el vostre cor / es farà esclau de l'amor. / Per ceptre durà una palma.

El Rei Gaspar Jo us dono un cofret d'encens / que com a Déu us honora.

El rabadà Un Déu que neix com els nens!

Àngel No és pas l'altar de fum dens, / sinó l'esperit intens / de veritat, que l'enamora.

El Rei Baltasar De mirra ofereixo un vas / que és de la mort presentalla.

El rabadà Si és Déu, no es morirà pas!

Àngel Tres jorns després del traspàs / volarà cap al cel ras / abandonant la mortalla.

König Melchior *Nehmt an, Herr, diesen Haufen Gold, um das Reich zu errichten.*

Junger Hirte *Aber er ist doch ein Hirtenkönig!!*

Engel *Um euer Herz zu gewinnen, wird er sich in Liebe aufopfern. Sein Zepter wird ein Palmzweig sein.*

- König Kaspar* *Ich bringe euch eine Truhe voller Weihrauch, als Wertschätzung, dass wir euch als Gott verehren.*
- Junger Hirte* *Ein Gott, der wie ein Kind geboren wird!*
- Engel* *Es ist nicht den Altar mit dichtem Rauch, sondern den intensiven Geist der Wahrheit, was er liebt.*
- König Balthasar* *Von Myrrhe biete ich euch ein Gefäss dar, welches den Tod als Geschenk neuen Lebens symbolisiert.*
- Junger Hirte* *Wenn er Gott ist, wird er nicht sterben!*
- Engel* *Drei Tage nach Seinem Tod wird er auferstehen, in den Himmel auffahren und das Leichentuch hinter sich lassen.*

Les ofrenes dels Pastors | Die Gaben der Hirten

- Pastora* *Mireu-lo, quin bé de Déu! / Quines manetes tan fines!*
- Àngel* *El Nen té els braços en creu / i la palla li fa espines.*
- Pastor* *Jo vull donar-li aquest ram, / que està tan ple de groselles.*
- Àngel* *Sobre els peuets de l'Infant / hi surten gotes vermelles.*
- Pastor* *Jo li tiro un clavellet / collit a punta de dia.*
- Àngel* *El clavell cau al costat / i sagna com la ferida.*
- Pastora* *Quin bressolet tan bufó / que li fa, la menjadora!*
- Àngel* *A punt de resurrecció / com un cos que el cel enyora.*
- El rabadà* *Jo, si el Nen Jesús ho vol, / tocaré un xic el flabiol, / que ho faig de molt bona gana. / I si ho volem festejar, / apa! doneu-vos la mà / i ballem una sardana!*

- Hirtinnen* *Schaut ihr Ihn euch an, wie herzlich, wie niedlich! Wie klein doch die Händchen sind.*
- Engel* *Das Kind legt die Arme zum Kreuz, und das Stroh sticht Ihn wie Dornen.*
- Hirte* *Ich möchte Ihm diesen Zweig voller Beeren schenken.*
- Engel* *An den Füßchen des Kindes entstehen rote Tröpfchen.*
- Hirte* *Ich werfe Ihm eine Nelke zu, die ich bei Sonnenaufgang gepflückt habe.*
- Engel* *Die Nelke landet neben Ihm und blutet wie Seine Wunde.*
- Hirtinnen* *Was dient ihm die Krippe so schön als Wiege!*
- Engel* *Zur Auferstehung bereit, wie ein Körper den der Himmel zu sich ersehnt.*
- Junger Hirte* *Wenn das Kind es wünscht, so werde ich gerne eine Weile die Schalmei spielen. Und wenn ihr feiern wollt, so haltet euch einander an den Händen und tanzt eine Sardana!*

Hosanna | Hosianna

- Narrador* *I tot es transfigura en un moment.*
- Cor* *Un àngel sobrevola tot Betlem, / com vent de Déu que l'ample espai agita. / I un gran toc de trompeta furient, / que esquinça el cel de cap a cap, suscita / en l'esperit dels que adoren, espavent.*
- Però no dura pas el bell esclai / perquè del cel ja cau, com un desmai, / un estol d'àngels que a l'encís invita.*
- Tot el que fou espant, crit i remor / és ara beatitud, impuls d'amor / que el cor dels cels inflama de pregària. / Reis i pastors, tothom s'ha agenollat / al davant de l'Infant illuminat / per la claror que vessa de l'alçària.*
- Solistes, cor* *Vibren mil harmonies dalt dels cels.*

Zauberhaftes Marokko unter kundiger Führung erleben.
Reisen in kleinen Gruppen (bis 12 Personen) im April oder Oktober.



MARTIN
TOURS

Infos auf www.Martin-Tours.ch
oder direkt bei
M. Gschwend
(079 276 85 44)

Magisches MAROKKO

Verrücktes und Unbekanntes,
Normales und Spannendes...
...aus Kuh-, Schaf-, Geiss- und
Büffelmilch.
Ausgereift im eigenen Felsenkeller.

Sowie weitere natürliche
Spezialitäten.



Chäs-Lädeli

Bruno Roth
Marktgasse 8 | 4800 Zofingen
Telefon 062 752 15 51

NOTEN
PUNKT

Advent im Notenpunkt:

Musikbilderbücher für Kinder

Samstag, 06.12., 11:00 Uhr / 13:00 Uhr

Marko Simsa liest «Die Bremer
Stadtmusikanten» und «Die Zauberflöte»

Mittwoch, 17.12., 17:30 Uhr

Das Atelier für Musik und Bewegung singt,
tanzt und musiziert



Notenpunkt AG, Oberdorfstrasse 9, 8001 Zürich



Damenmode in Aarau

**AM GRABEN
12**

Am Graben 12
5000 Aarau
www.am-graben-12.ch

Soprano, cor En la nit clara han mort tots els estels, / i un bes immens travessa la natura. / Els braços cerquen els braços germans. / Reis i pastors s'estrenyen fort les mans / i el llavi diu una paraula pura.

Erzähler *Und plötzlich verändert sich alles.*

Chor *Ein Engel fliegt über ganz Bethlehem, wie ein Sturm Gottes, der das Universum lässt erbeben. Und ein wütender Trompetenschlag, zerreisst den ganzen Himmel entzwei und jagt Panik in die (Jesus) anbetenden Menschen.*

Jedoch der Schrecken währt nicht lang, denn schon fällt vom Himmel, als wäre es eine Trauerbirke, eine Engelschar, die zum Staunen und Bewundern einlädt.

Alles, was Furcht und Geschrei war, wird zu Seligkeit, und Impuls zur Liebe, welcher Herzen und Himmels im Gebet entflammt. Könige und Hirten, alle sind in die Knie gegangen vor dem Kind. Es ist vom Sternenlicht beleuchtet, das vom Himmel herunter scheint.

Solisten, Chor *Tausend Harmonien vibrieren im Himmel hoch.*

Sopran, Chor *In der hellen Nacht sind alle Sterne erblasst, und ein riesiger Himmelskuss durchdringt die Welt. Da bindet alle fest ein Bruderband. Könige und Hirten reichen sich die Hand, und die Lippen sprechen ein reines Loblied.*

Glòria | Gloria

Reis i Pastors *Glòria a Déu! Cantem! / Glòria en l'altura! / Glòria a Déu i a tota criatura!
Pau a la terra! / Mai més pecat! / Mai més cap guerra!*

Àngel *Pau als homes de bona voluntat!*

Solistes, cor *Pau!*

Könige und *Ehre sei Gott, lasst uns singen! Ehre sei Gott in der Höhe! Ehre sei Gott
Hirten *und allen Lebewesen! Frieden auf Erden! Nie mehr Sünde! Nie mehr
Krieg!**

Engel *Frieden allen gut gewillten Menschen!*

Solisten, Chor *Frieden!*

Johann Sebastian Bach

Weihnachtsoratorium | Kantaten 1-3



Reformierte Stadtkirche Aarau

1. Weihnachtstag | Donnerstag, 25. Dezember 2025 | 15 Uhr

**Anna Gschwend, Sopran | Stefan Wieland, Altus | Michael Feyfar, Tenor |
Andreas Schib, Bass | Kantor Daniel Schmid, Leitung**

**Vokalensemble und Orchester mit historischen Instrumenten
La Chapelle Ancienne**

**Eintritt: Fr. 30.– | Einheitspreis | Freie Platzwahl
Türöffnung/Konzertkasse ab 14.15 Uhr**



**Wir leben
Nachhaltigkeit,
denn wir denken
und handeln
grün.**

hochuli
KIES · BETON · ELEMENTE

Entfelderstrasse 4
5742 Kölliken
Tel. 062 737 73 00

hochuli.ch



Anna Gschwend | Sopran

Anna Gschwend wurde in der Schweiz geboren und studierte an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) in Zürich und der Guildhall School of Music and Drama in London.

Zu den gespielten Rollen gehören Valencienne (Die Lustige Witwe), Anna (Die Lustigen Weiber von Windsor), Laura (Der Bettelstudent), Pamina (Die Zauberflöte), Zaide (Zaide), Annina (La Traviata), Esmeralda (Die verkaufte Braut), Silvia (L'isola disabitata), Grilletta (Lo Speciale), Nanette (Der Wildschütz).

Sie war häufig Solistin bei La Petite Bande, mit Aufführungen des Weihnachtsoratoriums und der Matthäuspassion, einer Vielzahl von Bach-Kantaten und Haydn-Opern sowie CD-Aufnahmen von Schütz- und Weihnachtskantaten (Bach, Buxtehude, Telemann). Zu ihrem Konzertrepertoire zählen ausserdem zahlreiche Passionen und Oratorien von Bach, Brahms, Dvorák, Händel, Haydn, Mendelssohn, Mozart, Spohr u.a.

Anna Gschwend ist bekannt für ihr zeitgenössisches Repertoire und sang mehrere Uraufführungen von Stücken, die speziell für sie geschrieben wurden. Für ihre Interpretation zeitgenössischer Musik erhielt sie den Tracey Chadwell Memorial Prize. Sie wurde von diversen Stiftungen gefördert: Gamil, Hirschmann, Yvonne-Lang-Chardonnens, Leanara, The Leverhulme Trust und The Edith May Cattell.



Claudia Iten | Alt

Claudia Iten begann ihre sängerische Laufbahn als Alt/Mezzosopran in der Schweiz, wurde festes Ensemblemitglied der Kieler Oper, wechselte zum Dramatischen Sopran und sang Hauptpartien u.a. in Dortmund, Frankfurt, Wuppertal, Cagliari, Rennes, Münster, Nantes, Saarbrücken, Freiburg, in der Deutschen Oper Berlin und in Bogotá.

Den grössten Erfolg feierte sie als Isolde (Wagner) u.a. in Nürnberg, Modena, Ferrara, Aachen, mit der Nationalen Reisopera NL und an der Novaya Opera (Moskau), wo sie 2014 für den Golden Mask Award nominiert wurde.

Im Oratorium-Fach ist Claudia Iten ihrem Fach als Altistin/Mezzosopranistin treu geblieben und verfügt über ein breites Repertoire vom Barock bis zur Moderne. Sie trat u.a. im Concertgebouw Amsterdam und in der Tonhalle Zürich auf.

Zwei DVD's dokumentieren ihr Schaffen im Opernfach: Der unter NCA erschienene «Fidelio» als Leonore unter der Leitung von Martin Haselböck, und die Uraufführung von Cristóbal Halffters «Lazarus» als Martha.

Im Konzertfach ist Claudia Iten in der Einspielung der Bachkantate BWV 205 «Zerrieset, zersprengt, zertrümmert die Gruft» unter der Leitung von Diego Fasolis, dem Coro della Radio Svizzera Lugano und den Barocchisti als Altistin zu hören.

Immer Wyder.

taktvoll.



Wyder Gartenbau AG

www.wyder-gartenbau.ch

www.kulturzofingen.ch

**ZOFINGER
KULTUR
AUF EINEN
KLICK**

≡ KUZO
KULTURZOFINGEN

Zwei Firmen unter einem Dach

JM Dolder GmbH

Garage – Werkstatt

Bus- und Lieferwagenvermietung

gebr.maurer@bluewin.ch

Gebr. Maurer Automobile GmbH

Verkauf von Fahrzeugen
mit Beratung

wilma@bluewin.ch



Wir zeigen Ihnen gerne unsere Fahrzeug-Herbst-Kollektion!

Bahnhofmatten 2, 5502 Hunzenschwil 062 897 21 21 www.gebrmaurer.ch



Michael Feyfar | Tenor

Seine erste gesangliche Ausbildung erhielt er in der Knabenkantorei Basel. Mit sechzehn Jahren begann er sein Musikstudium in den Fächern Horn bei B. Schneider in Genf und Gesang bei Prof. Frieder Lang an der HMT Bern/Biel, wo er im Sommer 2003 sein Gesangsdiplom erhielt.

Anschliessend folgte ein Aufbaustudium in der Gesangsklasse von Prof. Donald Litaker in Karlsruhe, welches er im Sommer 2005 mit Auszeichnung abschloss. Ab Herbst 2006 vertiefte er seine Ausbildung in historischer Aufführungspraxis von Barock bis Romantik an der Schola Cantorum Basiliensis bei Prof. Gerd Türk. Eine weitere Ausbildung erhielt er u.a. bei Prof. Jakob Stämpfli, Hans-Peter Blochwitz und Christophe Prégardien.

Auftritte im In- und Ausland als Konzertsänger, etwa in Bachs Passionen und in verschiedenen Kantaten und Oratorien. Michael Feyfar ist Preisträger der Ernst Göhner Stiftung und des Migros-Genossenschaftsbundes.

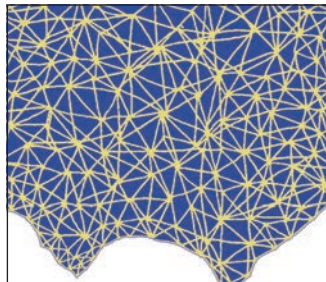


Israel Martins | Bariton

Der brasilianische Bariton studierte Gesang an der Hochschule für Musik Nürnberg und an der Universität der Künste Berlin. In Nürnberg war er Stipendiat für Alte Musik an der Egidienkirche bei Pia Praetorius, mit Schwerpunkt auf historischen Quellen zur Vokalkunst. Heute lebt er in Zürich und wirkt regelmässig in führenden europäischen Ensembles und Festivals mit.

Er ist Gastmitglied des Rundfunkchors Berlin und arbeitet u. a. mit dem Collegium Vocale Gent, der Bachstiftung St. Gallen, dem Schweizer Vokalconsort, den Zurich Chamber Singers sowie seit 2023 mit dem Ensemble Voces Suaves. Konzerte führten ihn unter die Leitung von Philippe Herreweghe, Kirill Petrenko, Daniel Barenboim, Sir Simon Rattle, Christian Thielemann und Rudolf Lutz.

Zu seinen jüngsten solistischen Aufgaben in der Schweiz zählen die Christus-Partie in Bachs Matthäuspassion (2025), das gesamte Weihnachtsoratorium, Mendelssohns Paulus (2023), eine szenische Produktion von Rossinis Petite Messe solennelle (2025) sowie in Detuschland mit dem Dvořáks Stabat Mater mit der NDR Radiophilharmonie.



RÜTIBERGER

Rütiburger Weine

Unsere Reben am Rütiberg bei Remigen pflegen wir sorgsam, umweltschonend und nach IP-Richtlinien.

Geniessen Sie den bekömmlichen Rütiburger!

Rütiburger Auslese – Pinot noir aus dem Eichenfass
Rütiburger Federweisser – Pinot blanc

Familie Schmid-Schmocker, 5032 Aarau Rohr
 062 897 23 19 – verena.sd@bluewin.ch

 **STEFFEN GARAGE AG**

 **STEFFEN MOBILITY.CH**

Automobil Center – Mattächer

5453 Remetschwil

www.steffengarage.ch

info@steffengarage.ch

Mobilitätssponsor der AARGAUER KANTOREI

10%
 Rabatt auf unsere
 Hausspezialitäten

Rabatt gültig bis
 31.12.2025. Nicht gültig
 im Onlineshop.



schön 
gesund

Gesundheit im Zentrum



Schön und Gesund AG
 Kasinostrasse 30
 5000 Aarau
www.schoen-gesund.ch



Stefan Vock | Bass

Nach einem Master in Experimentalphysik an der Universität Basel studierte der Bassbariton Stefan Vock Sologesang bei Prof. Kurt Widmer an der Hochschule für Musik in Basel und erlangte dort das Solistendiplom mit Auszeichnung. Weitere wertvolle Impulse erhielt er u.a. im Unterricht bei Prof. D. Fischer-Dieskau. Die internationale Tätigkeit des Schweizer Sängers konzentriert sich besonders auf das Lied und den Bereich der Alten Musik. In diesem Zusammenhang hat er als Solist mit wegweisenden Persönlichkeiten der historischen Aufführungspraxis wie Gustav Leonhardt, Sigiswald Kuijken und Masaaki Suzuki konzertiert.

Stefan Vock erhielt zahlreiche Förderpreise. Verschiedene CD-Einspielungen und Radioaufnahmen dokumentieren sein musikalisches Schaffen. 2013 wurde Stefan Vock vom Aargauer Kuratorium mit einem Werkbeitrag für sein künstlerisches Schaffen ausgezeichnet. Nach Solopartien in mehreren Bachkantaten und Monteverdis Marienvesper 2017 in Japan zusammen mit dem Bach Collegium Japan unter der Leitung von Masaaki Suzuki stand im März 2018 in diesem Kontext Bachs «Matthäus-Passion» auf dem Programm von Stefan Vock in der Partie des Jesus und der Soloarien des Basso I.



Kantor Daniel Schmid | Leitung

Musikstudium in Zürich, Luzern und Wien mit Hauptfach Dirigieren und Orchesterleitung. Des weiteren Studium evangelische und katholische Kirchenmusik, Kontrabass und Schulmusik.

Daniel Schmid entwickelte eine vielseitige Tätigkeit als Chor- und Orchesterleiter, Kapellmeister und Kirchenmusiker. Er gründete 1980 das Kammerorchester I MUSICI GIOVANI und 1985 die Aargauer Kantorei, baute eine regionale kantonale Arbeit auf, leitete Chor und Orchester der Universität Basel, die Südwestdeutsche Philharmonie, das Orchester der Oper Pilsen, die Südböhmische Kammerphilharmonie und ist mit dem Philharmonischen Orchester Budweis als ständiger Gastdirigent seit über zwanzig Jahren freundschaftlich verbunden.

Das sinfonische und oratorische Repertoire von Daniel Schmid reicht vom Barock bis in die Moderne. Aufnahmen, Radio- und Fernsehaufzeichnungen dokumentieren sein breites musikalisches Schaffen. 2001–2014 war er Kantor der evang.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich. Seit 2008 ist er künstlerischer Leiter des Orchesters mit historischen Instrumenten «La Chapelle Ancienne».

Daniel Schmid war bis zu seinem Ruhestand Dozent für Orchesterleitung und kirchenmusikalische Fächer an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK. Ab 2005 entfaltete er während 20 Jahren ein reichhaltiges Programm als Kantor am Grossmünster Zürich in dessen Rahmen er u.a. mit dem Collegium Vocale Grossmünster typisch reformierte Vokalmusik aus fünf Jahrhunderten pflegte.

Sopran

Isabel Adarraga
Katja Arrigoni
Brigitte Barth
Susanne Bossart
Sylvia Bresson
Susanna Gloor
Esther Gysi
Martina Ilg-Ricklin
Mabeth Isenring
Luzia Jäger
Annelies Jordi
Marianne Käser
Fabienne Klein
Ursina Kunz
Marianne Laederach
Marianne Nietlispatch
Heidi Racine
Bibets Ramos i Viladrich
Dorothee Rauber
Barbara Rieker-Käser
Hanny Rohr
Johanna Ruckstuhl
Erika Scheibler Feistle
Catherine Schiess
Christine Schmid-
Trachsel
Ruth Schwab
Nadja Ulmann
Hanni Weibel
Maria Weibel
Valeriya Wundrig
Nicole Ziegler
Adelheid Zimmermann
Schöttli

Alt

Heidi Aeschlimann
Verena Baier
Valery Braun
Marlise Cordier
Sibylle Dätwyler
Françoise Gruner
Claudia Gysi
Dorothea Hauri
Meike Henger Gloor
Verena Hertig
Brigitta Hofer
Susanne Hürzeler
Silvie Klein-Franke
Rahel Moricchi-
Baumberger
Theres Rivera
Doris Stengl
Ruth Vögtli-Kleiner
Michaela Wälti
Marianne Wassmer
Pia Wildberger
Verena Willimann-
Tanner
Salome Wyss
Indra Zumkehr

Tenor

Enzo Curti
Thomas Geiser
Martin Grossmann
Martin Gysi
Dewet Moser
Felix Müller
Ulrich Rohr
Hans-Jakob Schmid
Ursus Waldmeier
Hans Rudolf Widmer

Bass

Peter Wyss
Andreas Baumann
Rolf Bochsler
Bernhard Christen
Jonathan Huwyler
Dieter Jost
Markus Klein
Andreas Klein-Franke
Oliver Morach
Christoph Pfefferli
Christian Refardt
Herbert Riner
Reto Schläfle
Daniel Schwab
Tobias Seefeld
Hans Heinrich Stoller
Lukas von Laue
Peter Waser
Walter Daniel Wyler

Flöte / Piccolo

Sylvie Dambrine
 Susanne Guthauser
 Hunziker
 Geraldine Loeffel-
 Cacciatore

Oboe / Englischhorn

Anja Balmer
 Kinga Borowska
 Bernhard Kühne

**Klarinette /
 Bassklarinette**

Urs Gloor
 Thomas Hunziker
 Heidy Huwiler

Fagott

Giulia Eletta Breschi
 Zoë Matthews-Visentin

Kontrafagott

Beatriz Ferreira

Horn

Gabriel Brandigi
 Annette Cox
 Florian Hunziker
 Filipa Salazar

Trompete

Frieder Reich
 Willi Röthenmund
 Jochen Weiss

Posaune

Keal Couper
 Fredi Sonderegger
 Felix Stricker

Tuba

Jesús Curros

Pauke / Schlagwerk

Katsunobu Hiraki
 Gabriel Muñoz

Violine

Botagoz Mortier
 Tynybekova
 (Konzertmeisterin)
 Dávid Csibi
 Jonas Ebnöther
 Shant Eskenian
 Astrid Leuthold
 Alessia Menin
 Angela Peter
 Laura Pezzoli
 Manon Spycher
 Christian Vandersee
 Miyuko Wahr

Viola

Roberta Centurione-
 Lenzing
 Franziska Knapp
 Tanja Kunz
 Clara Last

Violoncello

Cordula Aeschbacher
 Carola Gloor
 Sonja Marjanovic
 Ioanna Seira

Violone

Darija Andzakovic
 Lucie Cornemillot

Harfe

Viviane Nüscheler

Zum Orchester mit historischen Instrumenten *La Chapelle Ancienne* fanden sich 1999 Musikerinnen und Musiker zusammen, welche an der Schola Cantorum Basiliensis oder im Ausland historische Aufführungspraxis studiert hatten. Es ist ihr gemeinsames Ziel, Werke des Barock, der Klassik und der Romantik auf jenen Instrumenten aufzuführen, für welche diese Musik geschrieben wurde. Damit erreichen sie ein transparentes und sprechendes Spiel sowie eine Vielfalt an Klangfarben.

La Chapelle Ancienne hat sich einen Namen gemacht durch ihre sensible Begleitung von Chören und Solisten. Das Repertoire des Orchesters erstreckt sich von der frühbarocken Wiederentdeckung über die grossen Oratorien des Barock und der Klassik bis hin zur spannenden Uraufführung.

Jetzt Projektgesuch einreichen!



Kids in Dance 2024 (Foto: Olivia Suter)

Gemeinsam für mehr
Lebensqualität im Aargau

www.lebensraum-aargau.ch

LEBENSRAUM
AARGAU

Die gemeinnützige Stiftung der  AKB



Abendkasse | Türöffnung

Die Abendkasse ist jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn geöffnet.

Reservierte Karten, die eine Viertelstunde vor Beginn nicht abgeholt wurden, werden bei entsprechender Nachfrage verkauft. Verkaufte Karten können nicht zurückgenommen werden.

Pause | Konzertdauer

Das Adventskonzert 2025 erklingt ohne Pause; bei herausfordernden klimatischen Bedingungen gibt es ev. eine kurze Stimmpause. Das Konzert dauert etwa 100 Minuten.

Stadtkirche Aarau

| | |
|---------------------|---|
| Parkplätze | Parkplatz Flösserplatz (an der Aare) |
| Toiletten | im «Haus zur Zinne» |
| Türöffnung Beginn | Donnerstag, 11. Dezember 2025 um 18.00 19.00 Uhr Freitag, 12. Dezember 2025 um 18.00 19.00 Uhr |

Stadtkirche Zofingen

| | |
|---------------------|---|
| Parkplätze | Parkhaus beim Bahnhof |
| Toiletten | Kirchgemeindehaus, Markthalle oder Bahnhof |
| Türöffnung Beginn | Samstag, 13. Dezember 2025 um 18.00 19.00 Uhr |

Grossmünster Zürich

| | |
|---------------------|---|
| Parkplätze | Parkhäuser Urania oder Rämistrasse/Hohe Promenade |
| Toiletten | Für Konzertbesuchende stehen keine Toiletten zur Verfügung. |
| Türöffnung Beginn | Sonntag, 14. Dezember 2025 um 16.00 17.00 Uhr |

Die nächsten Konzerte – Möchten Sie bei der Aargauer Kantorei mitsingen

Passionskonzerte April 2026

| | |
|-------------|---|
| 1.–4. April | in Brugg, Aarau, Zofingen, Zürich Franz von Suppè «Missa pro defunctis» Requiem |
|-------------|---|

Adventskonzerte Dezember 2026

| | |
|-----------------|----------------------------|
| 9.–13. Dezember | in Aarau, Zofingen, Zürich |
|-----------------|----------------------------|

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, gerne informieren wir Sie.

Aargauer Kantorei

www.aargauerkantorei.ch | sekretariat@aargauerkantorei.ch | 062 897 51 21



**Elektro Installationen · Starkstrom- und Schwachstrom
Solarstromanlagen · Telefon- und EDV-Anlagen**

**W+S Elektro AG · 5032 Aarau Rohr
062 834 60 60 · www.ws-ag.ch**

Wir bringen Ihre
verschiedenen
Medikamente in
Einklang.

toppharm

Apotheke Göldlin

Dr. Christian Göldlin
Rathausgasse 29, 5001 Aarau, Telefon 062 822 10 67, Fax 062 822 17 60
www.goeldlin.apotheke.ch, kontakt@apogoldlin.ch

Ihr Gesundheits-Coach.

Unsere Gewürze sind

OHNE
Geschmacksverstärker
und Zusätze

Gewürz Profi
Deliaaro
Manufaktur seit 2005



| Gewürz Profi GmbH |

| Graben 24 | 5000 Aarau |

| T 062 822 35 14 |

| Mo 10–18.30 Uhr |

| Di–Fr 10–13 / 14–18.30 Uhr |

| Sa 8–16 Uhr |

| www.gewuerzprofi.ch |

Ja, ich will die Aargauer Kantorei unterstützen.

Mitglied «Freunde der Aargauer Kantorei» mit einem Jahresbeitrag von

- Fr. 100.– als Mitglied «mezzoforte»
- Fr. 150.– als Mitglied «forte»
- Fr. 300.– als Mitglied «fortissimo» (inkl. 2 Gratis-Konzerttickets)
- Als *Gönner* mit einem einmaligen Beitrag von

Fr.: _____

- Ich überweise den Betrag auf das PC-Konto 50-10563-2.
- Bitte stellen Sie mir eine Rechnung zu.
- Ich interessiere mich für ein Sponsoring.
Bitte informieren Sie mich über die Möglichkeiten.
- Bitte schicken Sie mir die Programme der Aargauer Kantorei.
- Ich möchte mitsingen. Bitte informieren Sie mich.

Name | Vorname

Strasse/Nr. | PLZ/Ort

Telefon | E-Mail

Datum | Unterschrift

Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse



Aargauer Kantorei
Sekretariat/Konzertkasse
Ausserfeldstrasse 28
5032 Aarau Rohr



Gute Gründe für Ihre Mitgliedschaft im Verein Aargauer Kantorei

Kulturelle Höhepunkte ermöglichen.

Die Aargauer Kantorei ist fester Bestandteil des Aargauer Kulturlebens. Als Mitglied der «Freunde der Aargauer Kantorei» tragen Sie einen Chor von kantonaler Bedeutung mit, der sich auch über die Grenzen des Aargaus hinaus als Bewahrer bedeutender Oratorien einen Namen gemacht hat.

Hohes künstlerisches Niveau gewährleisten.

Die Aargauer Kantorei engagiert für ihre Aufführungen professionelle Solisten und Orchester. Als Mitglied der «Freunde der Aargauer Kantorei» unterstützen Sie den hierfür erforderlichen finanziellen Aufwand und ermöglichen so Konzerte auf hohem künstlerischen Niveau.

Zukunft der Aargauer Kantorei sichern.

Die Konzerte der Aargauer Kantorei finden in verschiedenen Regionen statt und sprechen ein grosses Publikum an. Sichern Sie als Mitglied der «Freunde der Aargauer Kantorei» deren Zukunft.

Mit Ihrem Einsatz weiterhin auf hohem Niveau

Die Realisierung von anspruchsvollen Konzertprojekten bedeutet einen grossen finanziellen Aufwand. Diesen vermögen die Beiträge der Mitwirkenden, der Sponsoren und Stiftungen, der öffentlichen Hand sowie die Konzerteinnahmen nicht vollumfänglich zu decken.

Werden Sie Mitglied des Vereins Aargauer Kantorei

Mit Ihrer Mitgliedschaft ermöglichen Sie nicht nur den Fortbestand von Chorkonzerten auf hohem musikalischem Niveau. Mit Ihrem Beitrag sichern Sie die Zukunft dieses aussergewöhnlichen Chores als hochkarätigen Botschafter des Kantons Aargau. Als Mitglied «fortissimo» erhalten Sie zwei Gutscheine für Konzertkarten der 1. Kategorie.

Beiträge ab Fr. 100.– an den Verein Aargauer Kantorei sind steuerbefreit.

**Senden Sie am besten noch heute diesen Talon ausgefüllt an uns zurück.
Oder nehmen Sie direkt Kontakt mit uns auf:**

www.aargauerkantorei.ch > Aargauer Kantorei > Anmeldung Mitgliedschaft (online)
sekretariat@aargauerkantorei.ch | Sekretariat/Konzertkasse 062 897 51 21